

HSF Aquastop 1,2kg Dose

HSF Aquastop ist eine Universalabdichtung für die verschiedensten Bereiche wie z.B. Dach, Wand, Nasszellen. Im Kfz-Bereich als Ergänzung zum Unterbodenschutz und als streichbare Nahtabdichtung. Das Herstellen von Wasserdichtigkeit bei Dachfenstern, Lichtkuppeln, Dachtraufen, Rohrzusammenführungen, Wandanschlüssen, Kaminanschlüssen außen, Außenlüftungen etc. Die Abdichtung von Balkonen und Terrassen unter Fliesen und Belägen sowie gegen Feuchtigkeit in Rissen und Brüchen in Mauerwerken ist problemlos möglich. HSF Aquastop eignet sich für Untergründe wie z.B. Styropor, Kunststoffe, Beton, Holz, Stein, Metall und besandete Dachpappen. HSF Aquastop erreicht eine Rissüberbrückung von mindestens 10 mm, ist UV beständig und unempfindlich gegen Spritz- und Regenwasser (auch während der Aushärtung).

Technische Daten

Nicht ausgehärtetes Material

- Basis: Silan terminiertes Polymer
- Farbe: grau
- Konsistenz: niederviskos, pastös
- Vernetzer: feuchtigkeitshärtend
- Spez. Gewicht: 1,4g/cm³
- Hautbildung: 20- 40 Minuten (23°C/50% rel. Feuchte)
- Aushärtzeit: ca. 3 Stunden (1mm Schichtdicke)
- Verarbeitungstemperatur: +5°C bis +40°C

Ausgehärtetes Material

- Härte Shore A: 35 (ISO868)
- Volumenveränderung: <3% (ISO10563)
- Bruchdehnung: 300-400% (ISO 37 rod 1)
- Bruchfestigkeit: 1,4N/mm² (ISO 37 rod 1)
- Wasserdurchlässigkeit: wasserdicht (DIN 1048)
- Begehbarkeit: P2 (geringe Fluktuation)

Zugfestigkeit des reinen Klebe-Dichtstoffes:	2,2 N/mm ²
Mittlere Zugscherfestigkeit (DIN 53283 / ASTM D 1002):	1,3 N/mm ²
Temperaturbeständigkeit:	-40° bis +90°C
Baustoffklasse (DIN 4102):	B2 (normalentflammbar)

Verarbeitung

Die Oberflächen müssen fest, tragfähig und frei von verunreinigenden Stoffen (Staub, Öl, Schmutz etc.) sein. Entfernen Sie alle Rückstände von vorherigen Beschichtungen gründlich. HSF Aquastop weist exzellente Haftung auf vielen Baustoffen wie z.B. Beton, Glas, Estrich, Keramik, Kacheln, Holz sowie verschiedenen Metallen wie Aluminium, Stahl, Zink und Kupfer auf. Keinerlei Verfärbungen in den Metallen, auch unlackiert. Bitumen kann zu Verfärbungen führen. Bitte immer Vorversuche durchführen! HSF Aquastop kann auch ohne Primer auf feuchten Flächen verwendet werden, allerdings nicht im stehenden Wasser. HSF Aquastop kann direkt aus dem Behälter verwendet werden, nur vorheriges Aufrühren ist erforderlich. Es kann mit einem Roller oder Bürste/breiter Pinsel in einer Stärke von 2 Lagen á 1 mm aufgetragen werden. Nach dem Trocknen sollte eine Schichtdicke von ca. 2 mm erreicht werden. Die zweite Lage erst nach dem vollständigen Trocknen der ersten Schicht auftragen (ca. 3 Stunden bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit). Nach 12 Stunden (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) ist die behandelte Fläche vollständig ausgetrocknet und nachgeordnete Tätigkeiten können aufgenommen werden. Temperaturschwankungen und/oder Änderungen der Luftfeuchtigkeit können zu verzögerter Aushärtung führen. Verbrauch ca. 1,4 – 2,0 kg/m². Anschluss- und Dehnungsfugen müssen entsprechend vorbereitet werden um optimale Ergebnisse zu erreichen. Professionelles Hinterfüllmaterial ist hier unumgänglich (z.B. zum Strang aufgeschäumtes Polyethylen). Für optimale Elastizität des Dichtstoffes über den Fugen gehen Sie von 2:1 oder max. 1:1 Weite/Tiefe Verhältnis der Fuge aus (minimale Fugenbreite 6 mm, maximal 20 mm).

Hinweis

Alle in diesem technischen Datenblatt enthaltenen Angaben und Empfehlungen stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar. Sie beruhen auf unseren Forschungsergebnissen und Erfahrungen. Sie sind jedoch unverbindlich, da wir für die Einhaltung der Verarbeitungsbedingungen nicht verantwortlich sein können, da uns die speziellen Anwendungsverhältnisse beim Verwender nicht bekannt sind. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Wir empfehlen, durch ausreichende Eigenversuche festzustellen, ob von dem angegebenen Produkt die von Ihnen gewünschten Eigenschaften erbracht werden. Ein Anspruch daraus ist ausgeschlossen. Für falschen oder zweckfremden Einsatz trägt der Verarbeiter die alleinige Verantwortung.